

Nach Schlägen Zähne gespuckt

Prügelei unter Freunden nach Kneipenbesuch – 38-Jähriger zu sechs Monaten Haft auf Bewährung verurteilt

Bad Nauheim/Friedberg (tan). Es sei nach einem Kneipenbesuch zwischen ihm und seinem langjährigen Freund zum Streit gekommen, weil der Kumpel gegangen war, ohne seine Rechnung bezahlt zu haben, erklärte der 38-jährige Jürgen M. (Name geändert) am Montag vor dem Friedberger Amtsgericht die Situation. Anfang

Juli letzten Jahres waren M. und dessen Freund (beide unter Alkoholeinfluss) vor einem Lokal im Zentrum von Bad Nauheim aneinandergeraten. Fünf Zähne hatte das Opfer dabei verloren. M. wurde wegen Körperverletzung zu sechs Monaten Haft auf Bewährung verurteilt.

Ein Zeuge hatte gesehen, dass der Angeklagte den Kontrahenten, der bereits am Boden lag, gegen den Oberkörper und ins Gesicht getreten hatte. M. räumte vor Gericht ein, zuerst zugeschlagen zu haben. Als er sich aus einer Umklammerung befreien wollte, habe er möglicherweise mit dem Fuß das Gesicht des Freundes getroffen. Von einem gezielten Tritt könne keine Rede sein. Dies könne er beschwören. Der Freund habe einige Tage zuvor seine Freundin geküsst, sich dann allerdings entschuldigt, sagte der Angeklagte weiter aus. Als er am fraglichen Abend gegangen sei, ohne seine Rechnung zu bezahlen, habe er ihn zur Rede stellen wollen.

Der Freund, mit dem sich M. noch am gleichen Abend wieder vertragen hatte, erläuterte als Zeuge, dass er auch nicht nüchtern ge-

wesen sei. Immerhin 1,92 Promille hatte der Alkoholtest ergeben. Er habe den Schlag von M. gespürt und dann »Zähne gespuckt«. Zu einer richtigen Schlägerei sei es aber nicht gekommen. Man habe sich wieder vertragen, er habe dem Angeklagten verziehen. Wie das Opfer bestätigte, seien seine Zähne bereits vorher geschädigt gewesen.

Oberamtsanwalt Rolf Kühnberger beantragte eine Freiheitsstrafe von zehn Monaten zur Bewährung. Es sei von einer gefährlichen Körperverletzung durch Tritte auszugehen. Ein Zeuge habe glaubwürdig erklärt, dass M. das Opfer ins Gesicht oder an den Oberkörper getreten hatte. Verteidigerin Julia Meyer stützte ihr Plädoyer darauf, dass gerade dieser Zeuge unglaubwürdig sei. Der Mann habe sofort die Polizei gerufen, allerdings nur von Schlägen

gesprochen. Dies hatte auch die zuständige Polizeibeamtin berichtet. Von Tritten sei zunächst keine Rede gewesen. Meyer beantragte daher eine kurze Freiheitsstrafe zur Bewährung für ihren Mandanten, da nur der Tatbestand der Körperverletzung erfüllt sei.

Einzelrichter Dr. Markus Bange verurteilte den Angeklagten wegen Körperverletzung zu sechs Monaten Haft, die zur Bewährung ausgesetzt wurden. Der Zeuge sei zwar glaubwürdig, bei einer derart starken Alkoholisierung des Angeklagten könne aber nicht von gezielten Tritten ausgegangen werden. Für eine gefährliche Körperverletzung sei dies nicht ausreichend. Die Bewährungszeit beträgt drei Jahre. Bange empfahl dem Angeklagten, seinen Alkoholkonsum zu drosseln. Bei ihm bestehe ein Zusammenhang zwischen Alkohol und erhöhtem Aggressionspotential. Auch eine laufende Bewährungsstrafe sei auf Alkoholeinfluss zurückzuführen.



Aus dem Gerichtssaal

Ziel: Dem historischen Zustand annähern

Mitglieder der Bürgerinitiative Waldpark Skiwiese setzen zehn Bäume



Vor der Frauenwaldhütte werden Birken gepflanzt.

(Foto: pv)

Bad Nauheim (pm). Die Bürgerinitiative (BI) Waldpark Skiwiese hat zehn Bäume eingekauft und auf der »Insel« vor der Frauen-

waldhütte und an drei anderen Stellen gepflanzt. Unterstützt wurden die BI-Mitglieder von einem Gartenbauunternehmen. Eine

Blutbuche und eine amerikanische Roteiche ersetzen jeweils durch Sturm verlorengegangene Baumriesen, die von den Erbauern des Waldparks vor über hundert Jahren gepflanzt worden waren. Zwei Birken wurden an markanter Stelle – an der Waldzunge unweit des Mammutbaums – gesetzt, an der bereits Jahre zuvor drei Birken weithin sichtbar das Auge erfreuten.

Auf der Bauminsel vor der Frauenwaldhütte wurden sechs Birken gepflanzt, um den historischen Zustand annähernd wiederherzustellen. Die drei Inseln auf der Skiwiese waren ursprünglich nur mit Birken bepflanzt, die in lockerer Gruppe standen. Die Bürgerinitiative hat sich zum Ziel gesetzt, die historische Konzeption des Waldparks mit seiner vielgestaltigen Pflanzenwelt zu erhalten. Davon profitieren auch die Vogel- und Insektenwelt.

»Die Attraktivität des Waldparks wurde unter anderem dadurch erzeugt, dass die Planer und Erbauer an Wegrändern und -kreuzungen in der Nähe der Hütten eine Vielzahl der unterschiedlichsten Baumarten pflanzten. An den Waldrändern weithin sichtbare unterschiedliche Formen der Baumkronen und vielfarbige Laubbäume erfreuen die Wanderer zu jeder Jahreszeit und lassen sie gerne wiederkommen«, betonte BI-Sprecher Hartmut Backhaus.

Die Polizei berichtet

Gekipptes Fenster als Einladung

Bad Nauheim. Ein gekipptes Fenster hat es Einbrechern leicht gemacht: Sie drangen in der Nacht zum Sonntag in ein Mehrfamilienhaus in der Hühelstraße ein. Die Täter zerschlugen ein Fliegengitter, griffen durch das gekippte Fenster und öffneten den zweiten Flügel. Die Wohnung wurde durchsucht, Beute machten die Einbrecher aber offenbar nicht.

Terrassentür aufgehebelt

Bad Nauheim. Eine Terrassentür haben Einbrecher in der Nacht zum Sonntag im Wilhelm-Jost-Ring aufgehebelt. Die Täter durchsuchten mehrere Zimmer, griffen durch das gekippte Fenster und öffneten den zweiten Flügel. Die Wohnung wurde durchsucht, Beute machten die Einbrecher aber offenbar nicht.

Beute: Zwei Geldbörsen

Bad Nauheim. In der Ludwigstraße haben Diebe am Samstag zwischen 8.30 und 8.40 Uhr ein Auto geöffnet. Sie erbeuteten zwei Portemonnaies mit Bargeld. (bk)

Im Pitzer-Zentrum

Demenzcafé am Freitag geöffnet

Bad Nauheim (pm). Das Demenzcafé des Freiwilligenzentrums – aktiv für Bad Nauheim im Pitzer-Zentrum, Blücherstraße 23, hat am Freitag, 3. Mai, von 14.30 bis 16.30 Uhr für Leute mit ihren demenziell erkrankten Angehörigen geöffnet. Geboten wird ein Austausch über Fragen wie Betreuung und Antragstellung. Anmeldung: Telefon 06032/509924.

Altes Rathaus

Training fürs Gedächtnis

Bad Nauheim (pm). An jedem Mittwoch von 17 bis 18 Uhr wird im alten Rathaus am Bad Nauheimer Marktplatz Gedächtnistraining angeboten. Veranstalter ist der Verein besser leben.

Geschult wird das Kurzzeit- und Arbeitsgedächtnis, das für alle Bereiche des täglichen Lebens von Bedeutung ist. Der Kurs ist auch für Schüler geeignet. Nähere Informationen gibt es unter der Rufnummer 06032/749684.

Am 7. Mai

Begegnungsnachmittag des BdV

Bad Nauheim (pm). Der nächste Begegnungsnachmittag des Bundes der Vertriebenen (BdV), Ortsverband Bad Nauheim, beginnt am Dienstag, 7. Mai, um 15 Uhr im Pitzer-Zentrum, Blücherstraße 23. Muttertag wird gefeiert, außerdem gibt es einen Vortrag.

Lioba-Schule stellt Kreissieger

Niklas Koch gewinnt Mathe-Wettbewerb und tritt beim Landesentscheid an

Bad Nauheim (pm). Ein Gymnasiast aus der St.-Lioba-Schule Bad Nauheim wird den Wetteraukreis in diesem Jahr beim Landesentscheid des Mathematik-Wettbewerbs vertreten. In diesem Wettbewerb testeten Acht-Klässler aus Hessen ihre Fähigkeiten und Kenntnisse auf dem Gebiet der Mathematik. Bereits beim schulinternen Vergleich waren in der Lioba-Schule hervorragende Ergebnisse erzielt worden. Auf die volle Punktzahl von 48 kam Jonas Hummel (8b). Hinter dem Schulsieger erreichten Philip Käding (8c), Niklas Koch (8b), Anne Marie Ruppert (8c) und Jan-Niklas Will (8c) jeweils 47 Punkte. Beim Kreisentscheid in Wölfersheim siegte Niklas Koch, Jonas Hummel erreichte den 7. Rang. Die weiteren Platzierungen: Anne Ruppert (14.), Philip Käding (22.) und Jan-Niklas Will (27.). Schulleiter Dr. Tobias Angert zeigte sich sehr zufrieden mit den her-

vorragenden Ergebnissen. »Unter den teilweise sehr starken Mathematiktalenten aus den Schulen des Wetteraukreises sind alle unsere Schüler in der ersten Hälfte platziert. Darauf können wir stolz sein«, sagte der Direktor.

Im Rahmen der Siegerehrung erhielten nicht nur die beteiligten Schüler, sondern auch Mathematiklehrer Michael Köfler ein Mathe-Spiel »für große und kleine Rechenkünstler, Taktiker und Glückspilze«, wie Angert erklärte. Die besten Wünsche für ein gutes Abschneiden in der 3. Runde und einen Buchgutschein gab es vom Schulleiter für Kreissieger Niklas Koch.

Niklas Koch wird am 22. Mai an der Landesrunde in Hanau teilnehmen und dort die St.-Lioba-Schule und den Wetteraukreis vertreten. Dort werden auch die Kreissieger geehrt. (Foto: pv)



Die Schulsieger mit Lehrer Michael Köfler.

Ihr Draht zur Lokalredaktion

BAD NAUHEIM

Siegfried Klingelhöfer (sk, Ltg.) 06032/942-31
 Bernd Klühs (bk, Stv.) 06032/942-33
 Walter Engel (en) 06032/942-44
 Jürgen Wagner (jw) 06032/942-38
 Dagmar Bertram (dab) 06032/942-37
 Petra Philipps-Neubert (pp) 06032/942-49
 Frauke Ahlers (fa) 06032/942-34
 David Heßler (hed) 06032/942-48
 Christoph Hoffmann (chh) 06032/942-30
 Laura Kaufmann (lk) 06032/942-40
 Nicole Merz (nic, Fotos) 06032/942-45

INFOTHEK

Waltraud Brauns 06032/942-46

SEKRETARIAT

Fr. Statt-Rühl/Schnaubelt/Fabel 06032/942-31
 redaktion@wetterauer-zeitung.de

Rückkehr des »Insektenhotels«

Erneuter Arbeitseinsatz der Goldsteinfreunde im Park



Groß und Klein arbeiten Hand in Hand.

Bad Nauheim (aag). Zwischen die zahlreichen, meist sonntäglich gekleideten Spaziergängern mischten sich kürzlich im Goldsteinpark Menschen in Arbeitskleidung, die Gartengeräte mit sich führten oder mit Schubkarren unterwegs waren. Anlass war die Frühjahrsaktion des Vereins der Goldsteinfreunde, zu der nicht nur Vereinsmitglieder, sondern auch viele Bewohner des angrenzenden Goldsteingebiets erschienen waren. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die Attraktivität dieses Parks als Naherholungsgebiet zu erhalten, und setzt dieses Ziel mit mehreren Aktionen pro Jahr Stück für Stück um.

Dass dieses bürgerschaftliche Engagement von der Stadt positiv gesehen wird, verdeutlichte Erste Stadträtin Brigitta Nell-Düvel, die den ehrenamtlichen Arbeitern nicht nur freundliche Grüße überbrachte, sondern auch einen Kuchen dabei hatte. Neben der Neubeimpfung der Pflanzkästen am Goldsteinturm und der Säuberung von Wegen stand

diesmal die Wiederanlage eines »Insektenhotels« und die Gestaltung eines Sonnenblumenfelds im Mittelpunkt.

Viele Hände halfen mit, dem auf der Landeshausgasse 2010 präsenten »Insektenhotel« wieder einen festen Standplatz am Rande der Sichtachse vom Goldsteinturm in Richtung Johannisberg zu verschaffen und einen Teil des Gestells so mit Ästen und anderen Holzteilen zu füllen, dass es als Heimstatt für Insekten nutzbar ist. Auf der Rasenfläche entstand ein Feld in Sonnenform, in dem Sonnenblumensamen verteilt wurden.

Die Goldsteinfreunde hoffen nun auf ein Aufgehen dieser Saat, damit im Spätsommer an dieser Stelle weithin sichtbar gelbe und rote Sonnenblumen leuchten. Gegen Abend versammelten sich alle fleißigen Helfer hinter dem Gartenforum am Grill und ließen den Arbeitstag bei Würstchen, Getränken und nachbarschaftlichen Gesprächen ausklingen.



Das »Insektenhotel« entsteht. (Fotos: aag)